***8. Auflage des „Bluegrass Jamboree – Festivals“ gastierte erstmalig in der Jahnhalle Kerpen – Standing Ovations***

Kerpen, 29.11.2016

**Junge „Bluegrass“- Bands wurden gefeiert**

**Am Sonntag, dem 27.11.2016 gaben sich junge Bands aus dem Genre des Bluegrass und American Folk ein temperamentvolles Stell-Dich-Ein in der Jahnhalle in Kerpen.**

Die Idee, bunte und oft noch wenig bekannte Facetten der Bluegrass-, Folk-Roots- und Americana Music in einem regelmäßigen, hochkarätigen abendfüllenden Programm darzustellen, hat in der Jahnhalle bei der ersten Auflage dieses Programms für Kerpen für tosenden Beifall und Standing Ovation gesorgt.

Schon vor Beginn des eigentlichen Konzertes genoss das Publikum beim Einlass in der Halle „Bluegrass“ – Klänge, gespielt vom Trio „DreckPäck“, dessen Mitglieder eigens und aus Spaß an der Freud aus Bonn und Gelsenkirchen angereist waren.

**The Honey Dewdrops (**Laura Wort­mann und Kagey Par­), ein junges Singer-, Songwriter- Duo vermochte mit poetisch anmutenden Klängen aus ihrer Hei­mat Vir­gi­nia und der ein­sa­men Ap­pa­la­chen Berg­re­gi­on zu überzeugen. Feine in­stru­men­ta­le Klang­ge­bil­de un­ter­ma­lten den ma­gi­schen zwei­stim­mi­gen Ge­sang. Ihre Stücke klin­gen mal nach Pop, mal nach Coun­try, mal nach In­die-​Folk.

Im Stile der Goldenen 50-er, wie bei einer Show in einer Scheune im tiefen Hillbilly Country - kamen die Herren der **Truffle Valley Boys** daher. Stilsicher gekleidet benötigen Sie für Ihre Show nicht mehr als ein ein­zi­ges Mi­kro­fon, um das sie sich dy­na­misch und doch kom­plex cho­reo­gra­phisch grup­pie­ren. Ihr in­ten­si­ver, mehr­stim­mi­ger Ge­sang klingt wie auf einer alten Schall­plat­te und ver­rät prak­tisch kei­nen Ak­zent. Das begeisterte Publikum pfiff und johlte und freute sich neben der fantastischen Musik über die slapsticreiche Show der Musiker, **Matt Ringres­si** - Man­do­li­ne und Ge­sang, **Ruben Mi­nu­to** - Gi­tar­re und Ge­sang, **Ger­ma­no Cia­vo­ne** - Banjo, **Denny Roc­chio** - Re­so­na­tor Gi­tar­re, und **Ema­nu­e­le Va­len­te** am Kon­tra­bass.

Die mü­he­lo­se und krea­ti­ve Ver­bin­dung der vie­len Ein­flüs­se der Musik der **Goodbye Girls** lies das Publikum jubeln. En­er­gie­rei­chen und in­no­va­ti­ven Cross­over-​Sound zwi­schen Folk und Blu­e­grass/Old­ti­me begeisterten das Publikum und gaben Anlass zu viel Zwischenapplaus.

Allen voran gilt Lead­sän­ge­rin und Gi­tar­ris­tin **Molly Rose Tut­tle** als kom­men­der Star der Szene. Der per­kus­si­ve Clawham­mer Banjo Stil der Ka­na­die­rin **Al­li­son de Groot** ist das Herz des Good­bye Girls Sounds. Aus Schwe­den kommt Gei­ge­rin **Lena Jons­son**, tief ver­wur­zelt in der Tra­di­ti­on ihrer Hei­mat. In Bos­ton lern­te sie die Magie von Old­ti­me und Blu­e­grass ken­nen und lie­ben. Ihr ver­dan­ken die Good­bye Girls den mu­ti­gen Spa­gat zwi­schen schwe­di­schem und ame­ri­ka­ni​schem Folk, einem Mar­ken­zei­chen des Quar­tetts. Jazz, Folk und Ex­pe­ri­men­tel­le Musik sind der Back­ground der Bas­sis­tin **Brit­ta­ny Karl­son**.

Der Live Aufzeichnung des WDR’s kam die Begeisterung der etwa 120 Zuschauerinnen und Zuschauer zu Gute.

Rainer Zellner, Impresario des Bluegrass Jamboree, und selbst begeisterter American Folk Spieler auf der Mandoline, rief zum Schluss noch einmal alle Künstlerinnen und Künstler zu einem Festival Finale auf die Bühne, um jedes Segment der tollen Show noch einmal zu feiern.

„Ihr ward bisher unser temperamentvollstes Publikum – auch 500 Personen können Euch nicht das Wasser reichen…und beim nächsten Mal bringt ihr Alle noch jemanden mit (…)“

(Rainer Zellner am 29.11., Jahnhalle Kerpen).

Wer die Show in Kerpen verpasst hat, kann unter [www.bluegrassjamboree.de](http://www.bluegrassjamboree.de) erfahren, wo die weiteren Tourtermine stattfinden oder aber am 07.02. ab 20:05 im WDR 3 den Live-Mitschnitt der Show in Kerpen im Radio verfolgen.

Pressebericht: Kolpingstadt Kerpen 10.2 Kultur – Birgit Immisch.

Copyright Fotos: Michael Gauglitz, Kerpen.